



Potsdam, 31. Mai 2017

**Grußwort**

an das

**12. Festival der Musik- und Kunstschulen „Sound City“**

Liebe junge Künstlerinnen und Künstler,  
sehr geehrte Gastgeber und Gäste,

wir alle freuen uns auf das 12. Festival „Sound City“, eines der größten Jugendkulturfestivals in Brandenburg. Luckenwalde wird für vier Tage zur „Kultur-Metropole“, in der junge Brandenburgerinnen und Brandenburger ihre Professionalität unter Beweis stellen.

In diesem Jahr zieht das Reformationsjubiläum besondere Aufmerksamkeit auf sich, das ist auch hier in der Region spürbar. Philipp Melanchthon verfasste 1538 in Herzberg eine Schulordnung, die später in ganz Deutschland galt. Für Martin Luther, der mit seiner Bibelübersetzung die deutsche Schriftsprache prägte, gehörte auch die Musik zu einer umfassenden Bildung. Daneben beeinflusste die christliche Erneuerung die Kunst, denn die Bildsprache wurde verständlicher.

Zur Beherrschung einer künstlerischen Tätigkeit gehören Kurse und Proben. Das bedeutet: regelmäßig und zuverlässig zu üben, sich auf andere einzulassen und deren Verschiedenheit zu akzeptieren – Eigenschaften, die den Eleven auf ihrem weiteren Lebensweg Türen öffnen werden, weil sie im persönlichen und beruflichen Alltag eine wichtige Rolle spielen. In diesem Sinn sind die Auftritte und Ausstellungen ein großer Gewinn für jeden Mitwirkenden, neben dem anerkennenden Applaus. Ich bin mir sicher, dass die jungen Akteure Zauberhaftes darbieten werden und wünsche allen Anwesenden eine erlebnisreiche Zeit mit vielen wunderbaren Begegnungen.

Dr. Dietmar Woidke  
Ministerpräsident des Landes Brandenburg  
Schirmherr des Festivals